

## Förderkonzept

---



## 1. Allgemeine Einleitung

Jede einzelne Schülerin und jeder Schüler zeigt sich am Beginn des Eintritts in unsere Schule als kleine Persönlichkeit mit unterschiedlichsten Ausprägungen, aber auch mit unterschiedlich ausgestatteten Voraussetzungen in einzelnen Lerngegenständen. So gibt es Kinder mit Begabungen in einzelnen Bereichen, Kinder mit hoher Einsatzbereitschaft und Kreativität, aber auch Kinder, die sich in manchen Gegenständen vielleicht etwas schwerer tun und daher individuelle Unterstützung benötigen. Das Ziel einer Mittelschule ist es, allen gleichermaßen gerecht zu werden.

Im Bildungskonzept des FSSZ sind daher im Förderprogramm jene Kernelemente enthalten, die als notwendig erachtet werden, um jedes einzelne Kind unserer Schule bestmöglich auf seinem vierjährigen Weg zu begleiten. So wird gewährleistet, dass jene, die weiterführende Schulen besuchen wollen, dafür gut gerüstet sind, aber auch jene, die einen Lehrberuf anstreben, alle Voraussetzungen mitbringen, damit sie im gewählten Berufsfeld gut bestehen können.

## 2. Zielebenen

Die nachstehenden Punkte zeigen die Hauptfelder unserer schulischen Förderprogramme auf. Sie sind als Prozess zu verstehen, welchen einzelne Schülerinnen und Schüler durchlaufen und an dessen Ende ein möglichst nachhaltiger und kompetenzorientierter Entwicklungsschritt sichtbar wird. Das betrifft sowohl Schülerinnen und Schüler mit momentanen Teilleistungsschwächen, als auch jene, die in ihrer Persönlichkeit Unterstützung brauchen, um die schulisch notwendigen Strukturen und Verhaltensweisen zu entwickeln. Unabhängig davon kann es auch sinnvoll sein, neben den schulinternen Programmen des FSSZ, auch externe Berater\*innen für spezielle Themen einzuladen, wie beispielsweise Gewaltprävention und Cyber-Mobbing.

## i. Zielebene 1

### Individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht

In jeder Entwicklungsstufe von Schülerinnen und Schülern werden unterschiedliche Fortschritte und Lerngeschwindigkeiten sichtbar. Auf diese Unterschiede Rücksicht zu nehmen ist vor allem hinsichtlich möglicher Überforderungen notwendig. Gleichzeitig steht nicht mehr das reine Anhäufen von Wissen im Vordergrund, sondern die Entwicklung von Kompetenzen, die die Kinder mithilfe der Lerninhalte erreichen.

Im FSSZ wird besonders viel Wert darauf gelegt, den Unterricht sowohl kompetenzorientiert zu gestalten, als auch auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler anzupassen.

## ii. Zielebene 2:

### Programme für Schüler\*innen mit Nachholbedarf

Jede einzelne Schülerin und jeder Schüler besitzt unterschiedliche Anlagen und Lernvoraussetzungen, die sich auch im Laufe des Älterwerdens ständig verändern können. Die unterschiedlichen Lerntypen und verschiedenste Formen von Wahrnehmung und Merkfähigkeiten einerseits, sowie die Herausforderungen in den privaten und schulischen sozialen Umfeldern andererseits, führen manchmal dazu, dass in einzelnen Teilbereichen Verständnisprobleme und Lernrückstände entstehen. Diese im Einzelfall zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren, ist Aufgabe jeder einzelnen Lehrkraft im Wirkungsfeld in der Klasse.

- Tägliche Förderschiene
  - Den Schüler\*innen des FSSZ wird täglich eine 30-minütige Förderstunde geboten, die dazu dient diverse Lernschwierigkeiten zu minimieren.
- Förderstunden
  - Zusätzlich gibt es in jeder Schulstufe speziell eingerichtete Fördereinheiten in den Hauptfächern, innerhalb derer einzelne Schüler\*innen unter Betreuung von Lehrkräften ihre Lernrückstände aufholen können.

- Mentor\*innensystem & Lerncoaching
  - Lehrer\*innen werden als Mentor\*innen eingesetzt, um individuelle Betreuung von Kleingruppen zu ermöglichen und Schüler\*innen im Schulalltag zu begleiten.

Zusätzlich wird in diesem Zusammenhang auf eine verstärkte Einbindung der Erziehungsberechtigten Wert gelegt, so dass beratend auch die Möglichkeiten von außerschulischen Fördermaßnahmen besprochen werden können.

### iii. Zielebene 3: Programme zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Die persönliche Entwicklung von Schüler\*innen ist ein essentieller Teil des Bildungsauftrags der Schule. Das Lehrpersonal des FSSZ legt folglich großen Wert darauf, alle Schüler\*innen dazu zu befähigen, sowohl sich selbst, als auch ihre Mitmenschen auf emotionaler und sozialer Ebene angemessen wahrzunehmen. Zur Persönlichkeitsentwicklung in diesen Bereichen stellen wir die folgenden Angebote bereit:

- Beratungslehrer\*innen
  - Sabine Wegscheider unterstützt Schüler\*innen, sowie Lehrpersonen des FSSZ als Beratungslehrerin und ist somit die Ansprechpartnerin für jegliche Probleme, die im Schulalltag aufkommen können.
- Schulsozialarbeiter\*innen
  - Claudia Guani unterstützt Schüler\*innen des FSSZ bei ihrer Lebensbewältigung und persönlichen, sowie sozialen Problemen.
- Beziehung externer Beratungsstellen
  - Um ein gewaltfreies Lernen zu gewährleisten und Mobbing zu verhindern, werden beispielsweise Präventionsprogramme von der Polizei angeboten.

- **Berufsberatung**
  - Nach Abschluss der 8. Schulstufe können sich die Schüler\*innen entscheiden, ob sie die Oberstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule, einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule oder einer Polytechnischen Schule besuchen möchten. Je nachdem, ob sie anschließend einen Lehrberuf erlernen wollen, oder einen Hochschulabschluss anstreben, erhalten sie am FSSZ entsprechende Unterstützung. In den 3. und 4. Klassen informieren Peter Adunka und Marie-Laure Cabon über berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und geben Unentschlossenen Impulse für ihren zukünftigen Berufsweg.
  
- **Schulpsychologie**
  - Das FSSZ arbeitet zudem mit der schulpsychologischen Bildungsberatungsstelle zusammen, die Unterstützung in allen Fragen der Berufswahl, sowie diagnostische Verfahren und Elternberatung anbietet.

#### iv. Zielebene 4: Programme zur Talentförderung

Selbstverständlich setzt sich das FSSZ nicht nur für Kinder mit Nachholbedarf ein, sondern widmet sich auch denjenigen, die ihre Stärken weiter ausbauen wollen. Hierfür bieten wir weitere Förderprogramme an.

- **Niveaugruppen**
  - Ab der sechsten Schulstufe werden die Schüler\*innen in Deutsch, Englisch und Mathematik entsprechend ihrer Kenntnisse in zwei Niveaugruppen eingeteilt, um sicherzustellen, dass die Kinder adäquat gefördert werden können. Bei Leistungssteigerung, sowie -abfall besteht die Möglichkeit der Neuordnung.

- Bibliothek
  - Die Bibliothekarinnen Susanne Hoffland-Kolb und Irene Kari arbeiten zusammen mit den freiwilligen Leseassistent\*innen, um die Schüler\*innen mit einer Auswahl von knapp 5.000 Büchern zu versorgen.

## v. Zielebene 5: Programme zur schulischen Qualitätssicherung

Selbstverständlich setzt sich das FSSZ nicht nur für Kinder mit Nachholbedarf ein, sondern widmet sich auch denjenigen, die ihre Stärken weiter ausbauen wollen. Hierfür bieten wir weitere Förderprogramme an. Die Betrachtung der Ergebnisse der einzelnen Förderprogramme im gesamtschulischen Kontext ist ein notwendiges Mittel der selbstkritischen Betrachtung und der ständigen Weiterentwicklung auch im Hinblick auf geänderte Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen. Dabei kommen an unserer Schule die vom Bildungsministerium entwickelten Programme zum Einsatz. Beispielsweise nimmt das FSSZ an der Individuellen Kompetenzmessung (IKM) teil, bei der es sich um eine Testung zur Überprüfung der Bildungsstandards, also der konkreten Lernergebnisse, basierend auf grundlegenden Kompetenzen, über die Schüler\*innen der jeweiligen Schulstufe verfügen sollten, handelt. Dadurch wird sichergestellt, dass der Unterricht am FSSZ qualitativ hochwertig ist.

Verfasst von: Mag. Laura Hübl